

Rotation hält in Nordhausen sehr gut mit

Weimar. (mg) „Diese Niederlage hat auch ihr Gutes. Wir sind uns jetzt sicherer als zuvor, dass wir die Klasse halten können.“ So kommentierte Raymond Uhlig, Kapitän der Tischtennis-Herren von Rotation Weimar, das 7:9 des Aufsteigers am dritten Thüringenliga-Spieltag bei Hydro Nordhausen. Die Weimarer lagen nach den Doppeln 1:2 und später 3:5 hinten, ehe sie mit vier Siegen in Folge und einer 7:5-Führung auf eine Sensation zusteuerten. Am Ende kam es beim Nordhäuser 8:7 zum Entscheidungsdoppel. Das ging bis in den fünften Satz und hing an wenigen Schlüssel-Ballwechseln, in denen Torosja letztlich mit 11:8 unterlagen. „Es gab auf beiden Seiten einige Siege, die etwas glücklich ausfielen“, so Uhlig. „Am Ende war Nordhausen den Tick stärker.“